

„Wir können Beratung“

**... durch Integrierte psychosoziale
Beratungsangebote vor Ort**

**Anhörung im Ausschuss für Arbeit und Soziales des
Landtages Sachsen- Anhalt am 11. April 2012**

Chance zur zukunftsfähigen Neugestaltung der Beratungslandschaft

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Wir wissen:

demografischer Wandel macht strukturelle Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Beratungsangebote notwendig

Multiproblemlagen und veränderte Familiensysteme erfordern umfassende, adäquate und längerfristige Hilfesysteme

Wir entwickeln:

ein **abgestimmtes System von Beratungsleistungen** mit einem **einheitlichen verbindenden Element** zur Bedarfsfeststellung, Hilfeerbringung, Steuerung und Prävention

Wir haben die Antwort: Integrierte psychosoziale Beratung

als ganzheitlicher und individueller Beratungsansatz

gebündelte Beratungskompetenz durch multiprofessionelles Zusammenwirken der Beratungsfachkräfte

Grundsätzliche Überlegungen

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Integrierte psychosoziale Beratung

Grundsätzliche Fragestellungen:

Wen wollen wir wie zukünftig beraten ?

Was verbindet unsere Angebote?

Wo liegen unsere gemeinsamen Ressourcen?

Was sind die besonderen Schnittstellen z.B. hinsichtlich der Qualitätsstandards?

Wie realisieren wir verbindlich integrierte Beratung im Alltag?

Wie funktioniert ein multiprofessionelles Team (auch träger-übergreifend)?

Welche Chancen und Risiken, Unverträglichkeiten gibt es?

Integrierte psychosoziale Beratung als übergreifendes Qualitätsmerkmal

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.



Merkmale

- ganzheitliche Betrachtung des Ratsuchenden
- Erfassung des individuellen, komplexen Hilfebedarfes zu Beginn des Beratungsprozesses durch kollegiale Beratung im Team
- gemeinsame Fall-Führung bzw. fallführende Fachkraft in einem multiprofessionellen Team (auch trägerübergreifend)
- Methodenvielfalt im Beratungsprozess
- Sicherung der Ansprechbarkeit, niedrighschwelliger, anonymisierter Zugang, Vertretbarkeit insb. in Krisensituationen
- gemeinsame Präsenz im Rahmen eines Beratungszentrums oder Netzwerkes
- einheitliche Qualitätssicherungssysteme; Dokumentation

Struktur-

Prozess-

Ergebnisqualität

Daran arbeiten wir derzeit:

1. Erarbeitung einer **Rahmenvereinbarung** incl. der **Merkmale zur integrierten psychosozialen Beratung** + Anlagen (Leistungsbeschreibungen, Qualitätsmerkmale...) und Festschreibung der **Finanzierungswege**
2. **Optimierung** bereits vorhandener integrierter Beratungssysteme durch verbindliches Zusammenwirken bei „Multiproblemfällen“, Verfahren zur gemeinsame Fallbesprechung, Hilfeplanung und Festlegung der Verantwortlichkeit
3. Entwicklung **verbindlicher Kooperationen, Trägerverbände oder Beratungszentren** im Rahmen von integrierter Beratung auf regionaler Ebene- Sicherung der **Versorgung im ländlichen Raum**
4. **Unterstützung** regionaler Sozialplanung auf der Grundlage der dokumentierten Statistik bzw. des Berichtswesens mit qualifizierter Auswertung und Empfehlungen zur bedarfsgerechten Versorgung

Stand Erarbeitung Rahmenvereinbarung

Bestandteile:

Erziehungsberatung/Ehe-, Familien- und Lebensberatung,
Suchtberatung, Schuldner-/Insolvenzberatung, Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung

- Präambel (Sicherstellung eines pluralen, leicht zugänglichen Systems..)
- Gegenstand der Vereinbarung
- Allgemeine Grundsätze /Geltungsbereich
- Rechtliche Grundlagen: SGB I/II// V/ VIII/XII, SchKG, Insolvenzordnung, GDG, Bundeskinderschutzgesetz, Verordnungen des Landes...
- **Merkmale integrierter psychosozialer Beratung als zentrales Element**
- Beschreibung der Leistungen und Zielgruppen (Anlagen)
- Personelle Ausstattung, Finanzierungswege /Poolmodell

Sicherung verlässlicher Beratungsangebote- ein gemeinsames landesweites Anliegen

LIGA

der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

gelingt nur:

- durch politische Unterstützung/Landtagsbeschluss zur langfristigen Sicherung der Landesmittel für Beratungsleistungen (außerhalb des FAG) im Rahmen des Modells
- unter Mitwirkung der Kommunalen Spitzenverbände an der Erarbeitung einer Rahmenvereinbarung
- wenn kommunale Planungs-und Gestaltungsstrukturen gemeinsam mit den Beratungsstellen das Modell umsetzen
- wenn sich das Land aktiv in den Prozess zur Rahmenvereinbarung einbringt und regionale Prozesse moderierend unterstützt

Wir sichern Beratung

- in ländlichen, strukturarmen Regionen
- in sozialen Brennpunkten
- in akuten Krisenfällen
- zur Prävention zeit- und kostenintensiver stationärer
Behandlungen
- im Rahmen verlässlicher Finanzierungssysteme